

Inhaltsverzeichnis

Die Bäuerin in Frohnau 3

<<< zurück | **Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1** | weiter >>>

Die Bäuerin in Frohnau

Dietrich a. a. O. Bd. I. S. 250 sq.
u. daraus Ziehnert Bd. III. S. 199 sq.

In den dreißiger Jahren des **16. Jahrhunderts**, als das Berggebäude Himmlisches Heer bei Kunnersdorf noch 1400 **Gldgr.** vierteljährlich Ausbeute für den **Kux** gab, baute auch eine Bäuerin in **Frohnau** als Gewerkin an jenem Gebäude mit und ward dadurch in kurzer Zeit sehr reich, wußte aber nicht im Glücke mäßig zu sein und trieb allerlei Unfug der Verschwendung.

So badete sie sich z. B. täglich in dem theuersten Weine, den sie aufzutreiben wußte, und um nun denselben nicht umkommen zu lassen, gab sie ihn mit Semmelbrocken vermischt den Armen als Kaltschale zu trinken. Diese wußten nicht, was die Bäuerin erst mit dem Weine gemacht hatte, aßen mit vieler Lust und dankten der reichen Geberin viel tausend Mal für die köstliche Erquickung. Aber als sie die Badegeschichte erfuhren, da eckelte es sie, sie warfen der übermüthigen Bäuerin die Fenster ein und sangen Spottlieder auf sie, so daß sie sich nicht mehr öffentlich sehen lassen durfte.

Uebrigens muß sie noch andere recht unziemliche Dinge verübt haben, denn der Clerus war darüber so erzürnt, daß er Gott öffentlich bat, den Bergsegen zu vermindern. Ein Andenken an diese Bäuerin ist das Berggebäude: „die Bäuerin am Schottenberge,“ welches sie aufgenommen haben soll.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 447*

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [erzgebirge](#), [frohnau](#), [16jhd](#), [frohnau](#), [reichtum](#), [wein](#), [spott](#), [kux](#), [guldengroschen](#), [fenster](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen515>

Last update: **2025/01/30 17:51**

